

MONATSBERICHTE DES ÖSTERREICHISCHEN INSTITUTES FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG

1. Jahrgang, Nr. 11.

Ausgegeben am 18. November 1927.

ÖSTERREICH.

Ähnlich wie zu Ende des vergangenen Frühjahres scheint auch in den letzten Wochen wieder ein Stillstand in der seit etwa einem Jahr zu beobachtenden langsamen Aufwärtsbewegung eingetreten zu sein. Nach der merklichen Beschleunigung, die die Erholung zu Ende des Sommers zeigte, lassen einige der wichtigsten Wirtschaftszahlen sogar einen leichten Rückschlag erkennen. Dies gibt jedoch noch keinen Anlaß zu Zweifeln an der weiteren Fortdauer der Aufwärtsbewegung, da die grundlegenden Bedingungen weiterhin günstig zu sein scheinen.

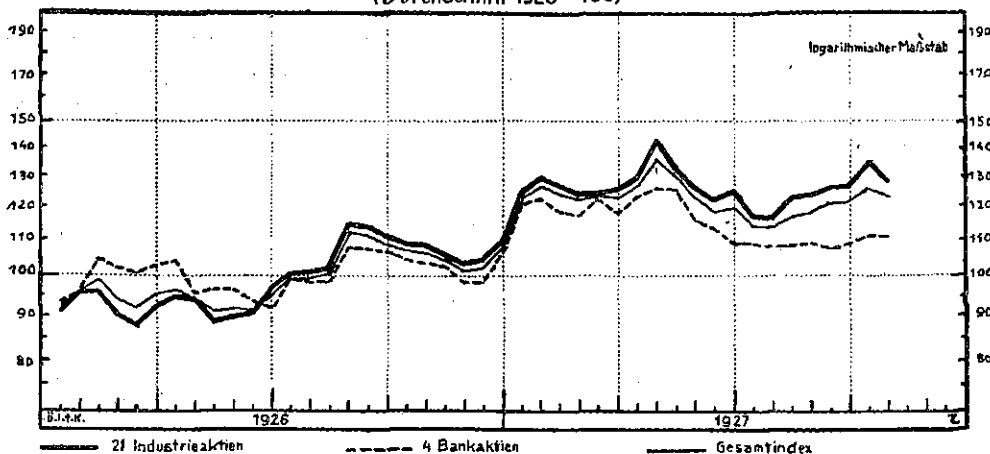
Der im Oktober eingetretene Rückschlag zeigte sich namentlich in den Ziffern über die *Arbeitslosigkeit*. Wohl hat die Zahl der unterstützten Arbeitslosen abgenommen, doch ist diese Abnahme nur dem Umstand zuzuschreiben, daß mit 1. Oktober die Empfänger der Altersunterstützung aus der Zahl der unterstützten Arbeitslosen ausgeschieden sind. In der nach Ausschaltung der Saisonschwankungen berechneten Indexziffer der Arbeitslosigkeit, in der die Einwirkung dieses Umstandes berücksichtigt werden konnte, zeigt sich dagegen eine Steigerung von 155·8 Ende September auf 164·3 Ende Oktober. Die ungewöhnlich starke im September in Wien erfolgte Verminderung der Zahl der Arbeitslosen wurde jedoch durch den Rückschlag im Oktober nur teilweise wettgemacht. Es muß aber betont werden, daß diese Ziffern infolge der im Zusammenhang mit der Ausschaltung der Altersunterstützung vorgenommenen verwaltungstechnischen Änderungen nicht völlig verlässlich sind. Über die bei der Indexberechnung zur Ausschaltung des Einflusses der Überführung der Altersrentner verwendeten Methoden finden sich einige Bemerkungen auf Seite 101 dieses Monatsberichtes. Ein sicheres Urteil über die Entwicklungsrichtung des Arbeitsmarktes wird man sich jedoch erst wieder bilden können, wenn die Bewegung der Arbeitslosigkeit in diesem Monat bekannt ist.

Das zweite Gebiet, auf dem sich eine starke Reaktion gegen die günstige Entwicklung zu Beginn des Herbstes zeigt, ist die *Börse*. Nach einer vorübergehenden Erholung im Oktober, in dessen

zweiter Hälfte einzelne Aktien verhältnismäßig hohe Kurse erreichten, ist seither, hauptsächlich unter dem Einfluß der Schwäche der Berliner Börse, ein starker Kursrückgang eingetreten. Die Zahlen über die Umsätze an der Wiener Börse im Laufe des Monats Oktober sind bedeutend größer als die für die Vormonate, teilweise jedoch nur deshalb, weil für diesen Monat die Ergebnisse von 5 Arrangementperioden ausgewiesen werden. Immerhin zeigen jedoch die diesbezüglichen Kurven der Übersichtstafel, in der dieser Einfluß durch Umrechnung auf einheitliche Monate zu 4 Arrangementperioden ausgeschaltet wurde, noch eine merkliche Steigerung gegenüber September. Die schon in früheren Monatsberichten erwähnten Arbeiten des Institutes zur Berechnung von neuen Indexziffern der Aktienkurse, über deren Methode auf Seite 99 noch ausführlicher berichtet wird, sind nun so weit abgeschlossen, daß im folgenden Schaubild die Bewegung der drei Indexziffern seit Anfang 1926 dargestellt werden konnte. Von den drei Kurven ist namentlich die der durchschnittlichen Bewegung von 21 österreichischen Industrieaktien von Bedeutung. Sie zeigt deutlich die unregelmäßige Bewegung der Wiener Börse, deren Aufschwung im letzten Jahr jedes Mal nach kurzer Dauer wieder einem Rückschlag Platz machte. Namentlich ist in ihr das Nachlassen im Mai und Juni dieses Jahres, das durch die Juli-Unruhen weiter verschärft wurde, und der neuerliche Umschlag im Oktober deutlich zu erkennen. Die in der Zeit vom 3. Oktober bis 15. November erfolgte Bewegung der Indexziffer von 128·4 (Industrie-Aktien), bzw. 109·0 (Bank-Aktien) und 122·3 (Gesamtindex) auf 125·9, bzw. 108·5 und 120·1 konnte in der graphischen Darstellung nicht mehr berücksichtigt werden.

Verhältnismäßig günstig ist die Entwicklung auf dem *Geldmarkt*. Nach weiterer Erleichterung Mitte Oktober hat sich gegen Ende des Monats nur eine geringe, der Jahreszeit entsprechende Versteifung gezeigt. Das Anbot von ausländischen Krediten scheint weiter gestiegen zu sein. Das Wechselportefeuille der Nationalbank, das zu Mitte des Monats wieder einen außerordentlich tiefen Stand erreichte, ist zu Ende des Monats etwas

Die Entwicklung des Kursniveaus österreichischer Aktien 1926 - 1927.
(Durchschnitt 1926 = 100)



über seinen Betrag zum vorangegangenen Quartals-ende gestiegen, im ganzen jedoch immer noch relativ gering und wesentlich niedriger, als im Frühjahr.

Das Ansteigen der Indexziffern der reagiblen *Warenpreise* hat sich im Oktober weiter beschleunigt. Besonders gestiegen sind die Preise von Wolle, Kalbfellen, Rindshäuten und Hanfgarn. Nur die Bleipreise sind nach einer anfänglichen Steigerung zu Ende des Monats wieder leicht zurückgegangen. Die Indexziffer der Großhandelspreise von Industrierstoffen des Bundesamtes für Statistik für Mitte Oktober ist gegenüber Mitte September unverändert, während die Indexziffer der Großhandelspreise von Nahrungsmitteln derselben Stelle in dieser Zeit, trotz der entgegengesetzten Bewegung der Preise der landwirtschaftlichen Produkte auf dem Weltmarkt, noch eine Senkung zeigt.

Die vorliegenden Ziffern über die Bewegung der *Produktion* und die Nachrichten aus jenen Industrien, aus denen ziffernmäßige Angaben nicht vorliegen, ergeben ein Bild einer sehr ungleichmäßigen Entwicklung. Sehr bedeutende Steigerungen der Produktionsziffern zeigt die Eisenindustrie, in der die Produktion von Rohstahl, Roheisen und Walzware eine seit dem Tiefpunkt der Depression im Jahr 1926 nicht mehr erreichte Höhe aufweisen. Dagegen ist der Betrag der offenen Bestellungen der Eisenindustrie weiter stark gefallen, eine Bewegung, die wohl nur teilweise als saisonmäßig durch die Beendigung der Bausaison bedingt erklärt werden kann. In den eisenverarbeitenden und Metallindustrien scheint eine wesentliche Veränderung nicht eingetreten zu sein.

Die jetzt vorliegenden Ziffern der Baumwollgarnproduktion im September zeigen bereits eine Abnahme, die sich im Oktober weiter fortgesetzt haben dürfte. In den übrigen Zweigen der

Textilindustrie ist die Beschäftigung weiterhin nicht ungünstig, in der Konfektions- und der Lederindustrie wird sie als gut bezeichnet. In der Papierindustrie, für die die letzten für August vorliegenden Produktionsziffern noch einen absoluten Höhepunkt erreichen, dürfte seither ein leichter Rückgang eingetreten sein.

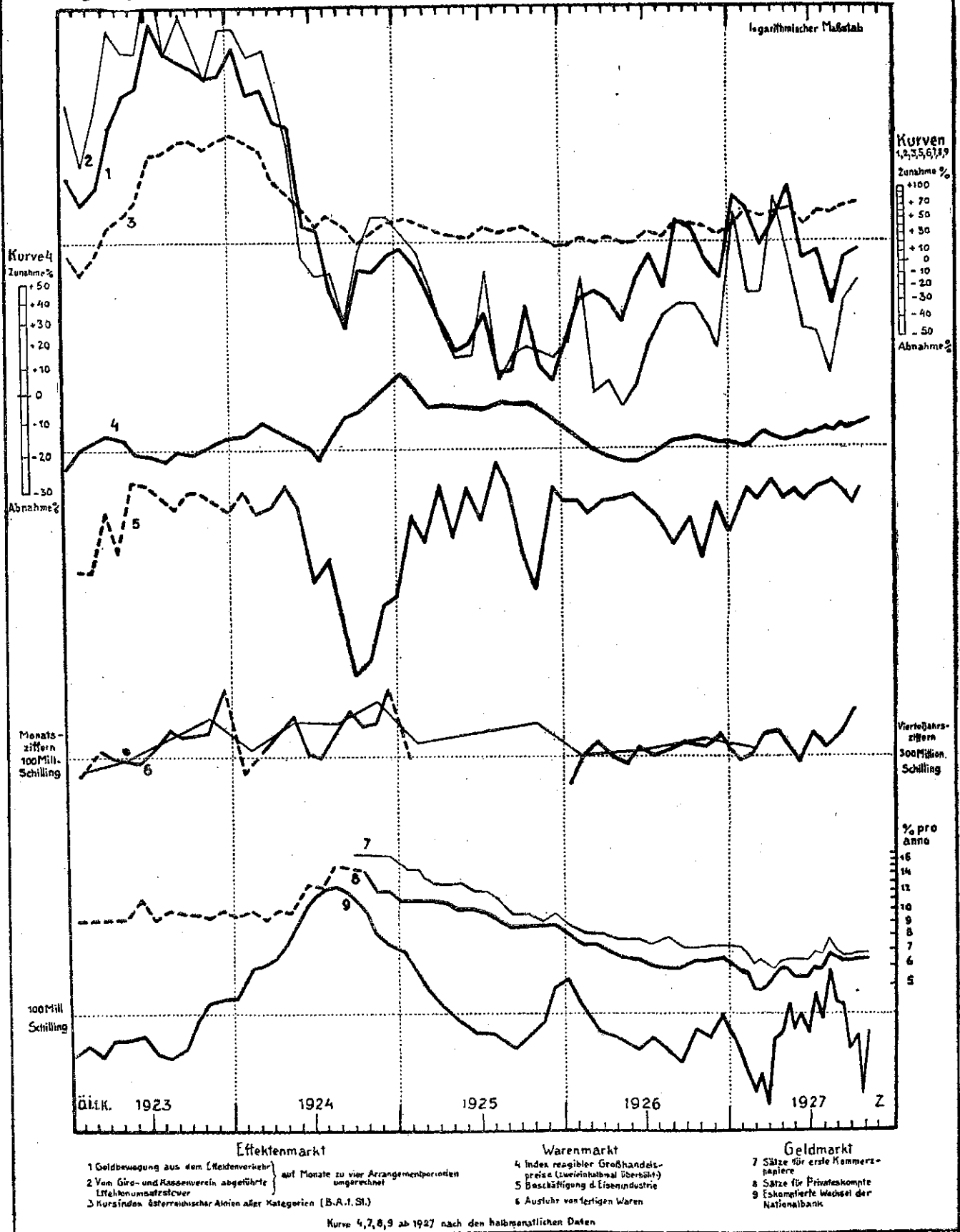
Die wichtigsten Symptome, die dafür sprechen, daß trotz der rückläufigen Bewegungen einiger wichtiger Zahlen die grundlegenden Bedingungen weiterhin günstig sind, sind die steigende Entwicklung der verschiedenen Zahlen über die Entwicklung der *Umsätze* und des *Außenhandels*. Allerdings sind gerade diese Ziffern für jeden Monat immer erst nach ungefähr vier Wochen verfügbar, so daß derzeit allein die Septemberziffern vorliegen und noch nicht feststellbar ist, wie weit die Oktoberziffern eine gleich günstige Entwicklung aufweisen. Bemerkenswert ist vor allem die außerordentliche Steigerung der gesamten Ausfuhr und der Ausfuhr von Fertigwaren, insbesondere weil sie in einem Monat erfolgte, in dem eine solche Bewegung sonst nicht zu erwarten wäre. Die Rekordziffern, die die Anzahl der von den Bundesbahnen ausgeführten Güterwagen (unter Ausschluß der im Durchfuhrverkehr ausgehenden) im September erreicht hat, läßt jedoch eine weitere Steigerung der Ausfuhrposten der Handelsstatistik auch im Oktober erwarten. Für die einzelnen Monate dieses Jahres ergeben sich für jene folgende Ziffern:

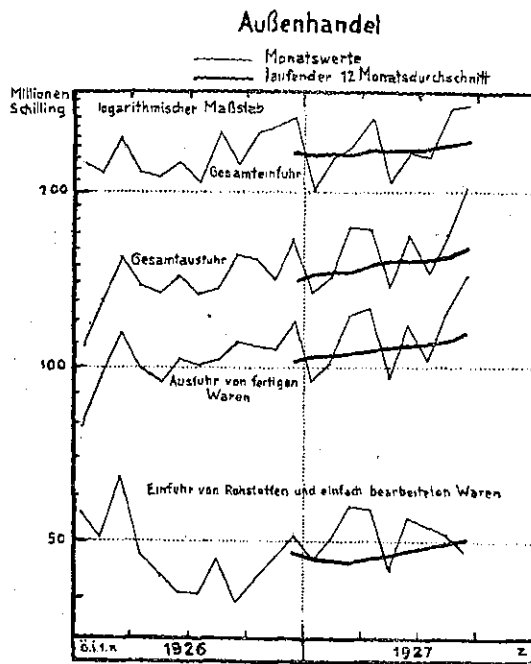
Anzahl der von den Bundesbahnen im Jahr 1927 ins Ausland geleiteten Güterwagen.

(Unter Ausschluß des Durchfuhrverkehrs.)

Jänner	18.394	Juni	20.946
Februar	19.133	Juli	21.260
März	22.526	August	22.219
April	21.715	September	23.291
Mai	23.373	Oktober	24.729

Einige typische Reihen zur Konjunkturentwicklung Österreichs 1923-1927

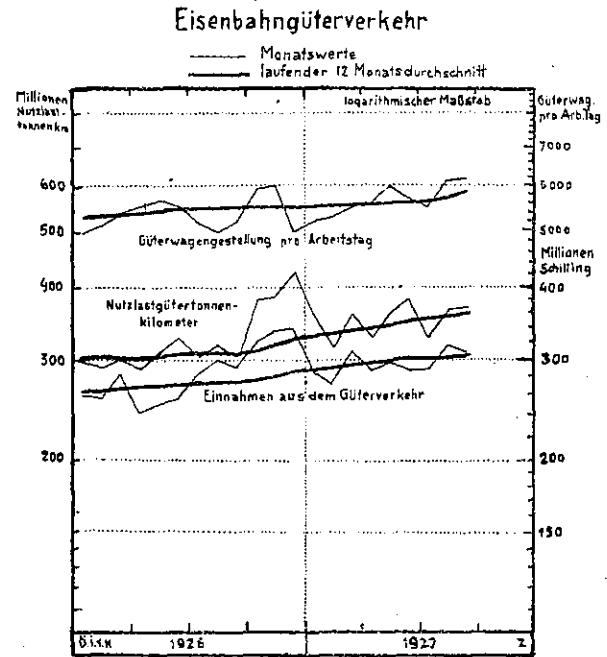




An der starken Steigerung der Ausfuhr im September ist besonders hervorzuheben, daß sie gleichzeitig mit einer verhältnismäßig schwächeren Zunahme der Einfuhr vor sich ging. Die richtige Einschätzung der Bedeutung der Bewegungen der monatlichen Ziffern der Handelsstatistik wird dadurch erschwert, daß, weil vergleichbare Ziffern nur für einen verhältnismäßig kurzen Zeitraum vorhanden sind, eine genaue Ausschaltung der Saisonschwankungen nicht möglich ist. Um dennoch ein annähernd zutreffendes Bild der Bewegungsrichtung zu erhalten, wurde in dem vorstehenden Schaubild neben der Bewegung der Monatsziffern der wichtigsten Posten der Handelsbilanz auch die Kurve eingezeichnet, die sich durch Verwendung der laufenden Durchschnitte dieser Ziffern ergibt, das heißt, es wurden in dieser Darstellung für jeden Monat an Stelle des für ihn festgestellten Wertes der Durchschnitt jener Zwölfmonatsperiode eingesetzt, die mit ihm endet. Durch diese Verfahren ist es möglich, ein ungefähres Bild von der Entwicklungsrichtung zu bekommen. Auf diese Weise ergeben sich folgende Werte: **Monatsergebnisse der Handelsstatistik.**

(Laufende Zwölfmonatsdurchschnitte.)

	Einfuhr		Ausfuhr	
	Insgesamt	Rohstoffe	Insges.	Fertigw.
Dezember 1926	234·5	47·6	142·8	104·0
Jänner 1927	232·7	46·8	145·1	105·3
Februar	233·8	46·8	146·2	105·7
März	233·9	46·2	147·8	106·4
April	238·4	47·0	150·8	108·4
Mai	237·9	47·1	151·0	108·5
Juni	238·8	48·3	153·2	109·7
Juli	240·8	49·4	154·1	109·9
August	243·0	49·8	156·8	111·6
September	247·9	50·6	160·1	114·4



An dem Ergebnis ist insbesondere von Interesse, daß im Laufe des vergangenen Jahres die Ausfuhr dauernd verhältnismäßig stärker gestiegen ist, als die Einfuhr. Ferner tritt klar hervor, daß die letzte Zunahme der Ausfuhr die saisonmäßig zu erwartende Steigerung so weit übertrifft, daß die Kurve der laufenden Durchschnittswerte merklich nach aufwärts gelenkt wird.

Ähnliches gilt für die Statistik des *Eisenbahngüterverkehrs*, deren Ergebnisse zusammen mit den laufenden Durchschnitten in dem zweiten Schaubild dargestellt sind. Wie die folgende Tabelle zeigt, hat auch hier in diesem Jahr die Aufwärtsbewegung sich wesentlich beschleunigt und insbesondere die Anzahl der beigestellten Güterwagen im Monat September eine merkliche Zunahme erfahren.

Güterverkehr der Bundesbahnen.

(Laufende Zwölfmonatsdurchschnitte.)

	Millionen Nutzlasttonnen-kilometer	Wagengestellung pro Arbeitstag	Einnahmen aus dem Güterverkehr Mill. S
Jänner 1926	302·1	5244	26·4
Februar	304·0	5282	26·5
März	303·8	5351	25·7
April	303·9	5379	26·9
Mai	304·8	5418	27·0
Juni	308·2	5441	27·0
Juli	308·4	5440	27·2
August	308·9	5430	27·4
September	309·3	5443	27·6
Oktober	312·9	5449	27·7
November	318·7	5473	28·2
Dezember	328·3	5443	28·7
Jänner 1927	333·1	5455	28·9
Februar	335·1	5468	29·0
März	340·0	5477	29·3
April	343·2	5484	29·6
Mai	347·4	5511	29·9
Juni	351·9	5523	30·1

Fortsetzung nächste Seite.

Fortsetzung der Tabelle von Seite 96.

Juli	354.1	5550	30.1
August	358.0	5637	30.3
September	363.2	5715	30.4

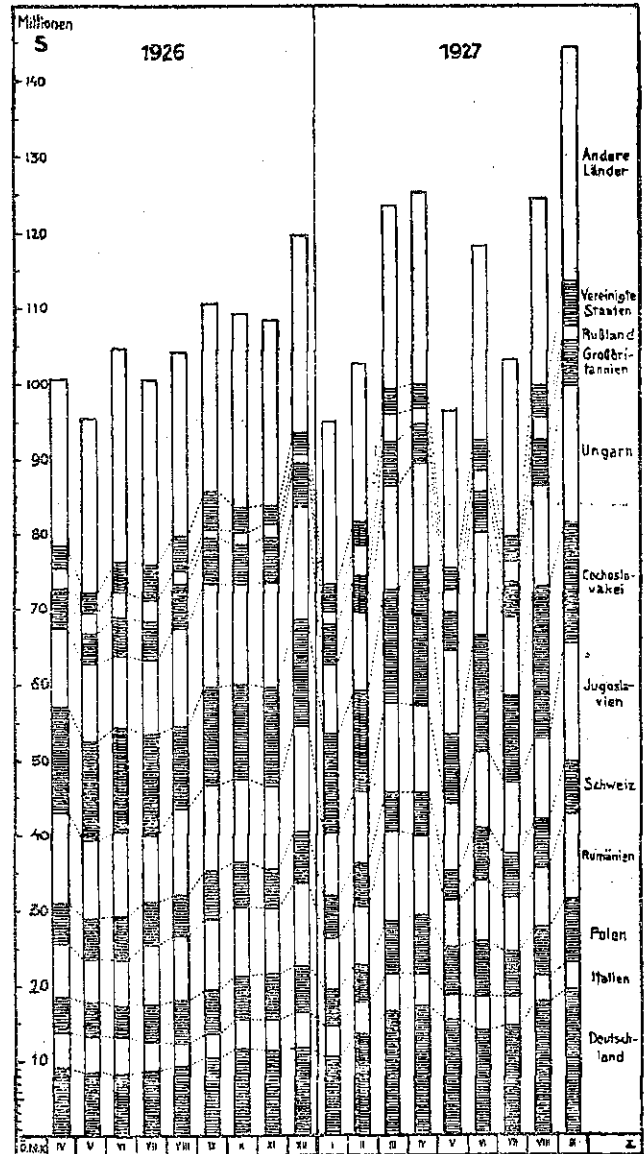
Auch die wenigen, vorläufig für September und zum Teil auch Oktober verfügbaren Zahlen über die Umsätze im Kleinhandel zeigen eine wesentliche Zunahme.

Die schon erwähnte Bewegung der Außenhandelsziffern gewinnt namentlich deshalb an Bedeutung, weil daraus hervorgeht, daß die leichte Besserung der Konjunkturlage, die zu Beginn scheinbar vorwiegend auf einer Erholung des inneren Marktes beruhte, nunmehr in größerem Umfang von der Belebung der Ausfuhrfähigkeit abhängt. Es ist darum auch von besonderer Wichtigkeit, in welchem Umfang namentlich die Steigerung der Ausfuhr österreichischer Industrieprodukte von der günstigen Konjunktur einzelner Länder abhängig ist und in welchem Umfang deshalb auch ein Konjunkturumschwung im Ausland den österreichischen Export unmittelbar beeinflussen müßte. Die nebenstehende Darstellung zeigt die Entwicklung der Ausfuhr von Fertigwaren seit April 1926, also dem Zeitpunkt, seitdem Detaildaten wieder verfügbar sind, in ihrer Verteilung nach den einzelnen Ländern. Es zeigt sich deutlich, daß, obwohl die Ausfuhr nach Deutschland bei weitem am stärksten gestiegen ist, dennoch die ganze Zunahme, die dieser Teil der Ausfuhr von fertigen Waren nach dem Eintreten der Konjunkturbesserung in Deutschland erfahren hat, nur einen verhältnismäßig kleinen Bruchteil der gesamten Steigerung der Ausfuhr ausmacht. Der Rest der Zunahme verteilt sich ziemlich gleichmäßig auf die verschiedenen anderen Länder, von denen nur die Tschechoslowakei und Ungarn in den letzten Monaten eine verhältnismäßig stärkere Zunahme aufzuweisen haben. Freilich ist mit dieser Feststellung, daß der durch einen Konjunkturumschwung in einem Nachbarland unmittelbar bedrohte Teil der österreichischen Ausfuhr verhältnismäßig gering ist, keineswegs gesagt, daß sich darin die Auswirkung eines solchen erschöpfen würde, vielmehr würden sich die Wirkungen einer Absatzstockung in einem Land sich vor allem in einer Unterbietung der österreichischen Produkte in den meisten anderen Ländern und dadurch in einem viel weiter gehenden Rückgang der österreichischen Ausfuhr äußern.

Die Zunahme in der Anzahl der kaufmännischen Insolvenzen im Oktober ist in diesem Monat die Regel, jedoch haben sich unter den zusammengebrochenen Firmen einige sehr bekannte befunden, so daß diese Insolvenzen besondere Beachtung

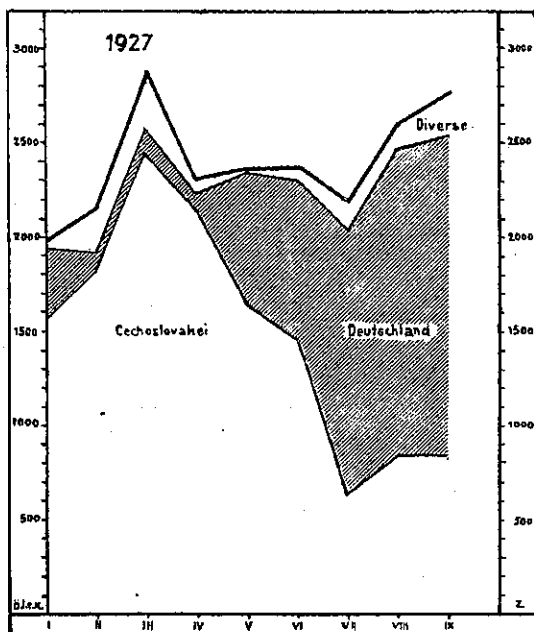
erfahren und zeitweilig Beunruhigung hervorriefen, obwohl es weiter nicht merkwürdig ist, daß nach einer Depressionsperiode gerade die größeren der in Schwierigkeiten geratenen Firmen erst zu einem verhältnismäßig späten Zeitpunkt zu Zahlungseinstellungen gezwungen sind.

Wert der Ausfuhr fertiger Waren aus Österreich nach den einzelnen Ländern April 1926-Septemb. 1927

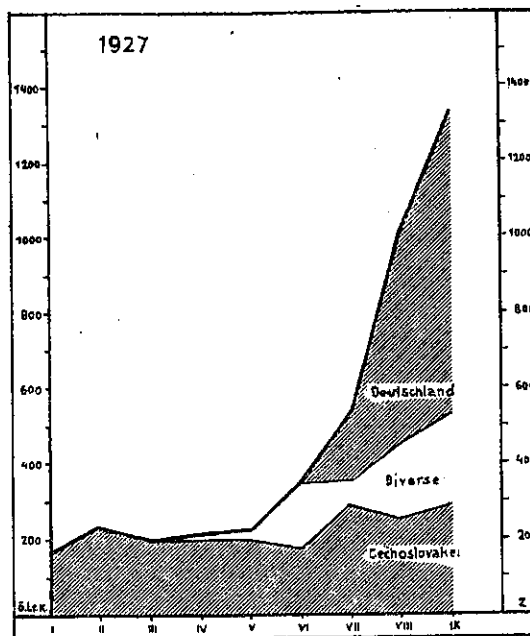


Im ganzen wird man schon mit Rücksicht auf die weitere günstige Entwicklung in den Nachbarstaaten damit rechnen können, daß der gegenwärtige Stillstand vorübergehend ist und der Dezember im allgemeinen wieder günstigen Geschäftsgang bringen dürfte. Auf längere Sicht sind jedoch augenblicklich, insbesondere infolge der unsicheren Lage in Deutschland, die Entwicklungschancen durchaus ungewiß.

Einfuhr von Koks



Ausfuhr von Eisenerz



nach der Statistik der Österr. Bundesbahnen, in Waggonz.

Zeit	Geldsätze			Wiener Börse						Spareinlagen	Kurs des Schilling in New York	Nationalbank				Preisindexziffern ^{a)}					Arbeitslöhne in der Metallindustrie	
	Privat-eskonte	Erste Kommerz-papiere	Repoftgeld ¹⁾	Aktienkurs-index des B. A. f. St.		Umsätze			Neugründungen und Kapitalerhöhungen von A.-G.			in % d. Parität	Eskompteportefeuille	Notenumlauf u. Giroverbindlichkeiten	Barschatz	Gesamtdeckung	Großhandel					
				Gesamtindex	Österr. Aktien	Geldumsätze aus dem Effektenverkehr	Arrangierte Schillisse	Vom Wr. Giro- und Kassenverein abgeführte Umsatzsteuer									Gesamttrag der Effektenumsatzsteuer	reagible Warenpreise (O. t. i. K.) ²⁾	Gesamtindex	Nahrungsmittel		Industriestoffe
	% p. a.	1. Halbjahr 1914=1	% ³⁾	1000 S	Millionen Schilling	am 15. jedes Mts.	am 15. jedes Monats	Durchschnitt 1923=100	auf Grund d. Preise des 1. Halbj. 1914 in Gold			Juli 1914=1	Jänner 1923=100									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
1926																						
Jänner	8·00	8·75	10·5	1292	959	30·6	42·9	33·6	163	0·0	—	99·46	140·3	855·5	482·2	61·3	106·5	122	113	143	20·069	177
Febr.	7·25	8·25	9·5	1353	1025	59·7	87·4	76·4	176	1·0	—	99·46	104·7	808·3	479·6	63·7	102·5	120	109	142	19·863	179
März	7·25	8·05	8·8	1314	988	78·8	81·6	31·8	243	0·4	—	99·46	85·0	812·0	503·3	66·4	98·2	119	108	142	19·638	179
April	6·75	7·75	8·3	1364	1025	58·0	69·2	28·2	185	0·0	—	99·46	79·1	824·4	500·7	68·0	96·5	119	110	137	19·789	179
Mai	6·38	7·50	8·5	1278	977	59·5	75·4	27·6	133	0·0	—	100·21	74·7	828·2	508·1	68·6	95·5	118	110	136	19·811	181
Juni	6·25	7·63	8·0	1281	971	70·8	97·7	27·6	109	0·0	—	100·21	71·1	831·4	498·2	69·2	95·8	124	118	135	19·936	183
Juli	6·00	7·06	8·0	1378	1073	88·3	105·9	41·5	144	0·6	—	100·21	79·5	901·7	533·4	70·8	97·3	126	121	138	19·854	187
Aug.	5·88	7·63	7·9	1360	1024	80·0	135·4	66·2	182	16·2	—	100·21	69·7	898·5	527·1	71·9	100·7	126	120	138	19·996	183
Sept.	5·88	6·56	7·6	1537	1203	120·3	95·0	58·0	241	2·3	—	100·35	62·2	900·0	526·0	72·8	102·5	123	115	141	19·892	183
Okt.	6·13	6·75	7·8	1564	1144	113·6	91·2	58·1	247	1·5	—	100·35	86·5	900·2	524·3	73·1	103·1	125	117	148	19·674	181
Nov.	6·25	7·00	8·3	1500	1116	108·2	94·3	60·3	275	2·0	—	100·16	78·1	995·1	524·8	73·7	102·3	128	122	143	19·749	183
Dez.	6·63	6·47	8·0	1522	1055	89·6	78·1	47·7	243	4·1	—	100·16	95·1	939·3	529·8	71·2	100·5	127	120	142	19·818	183
1927																						
Jänner	5·75	7·25	7·5	1651	1156	153·5	149·9	136·3	191	0·4	840·2	100·16	73·3	922·0	531·8	72·3	101·6	130	123	144	19·785	183
Febr.	4·75	6·00	6·9	1838	1301	138·6	76·5	63·7	484	4·4	888·0	100·16	48·8	890·5	520·4	74·0	102·5	130	124	143	19·650	183
März	4·88	6·00	6·8	1815	1267	96·9	74·1	61·2	289	0·9	911·2	100·16	43·7	881·4	509·2	74·3	106·6	133	128	144	19·586	185
April	5·75	6·07	6·8	1889	1296	123·2	118·7	155·3	209	21·9	918·0	100·00	85·9	901·9	489·5	70·6	103·4	135	130	144	19·562	187
Mai	5·38	6·25	7·0	1989	1324	211·7	107·6	118·3	495	0·4	907·4	100·06	88·4	904·5	472·4	70·5	103·1	137	134	143	19·653	189
Juni	5·38	6·25	7·13	1926	1250	86·2	39·0	44·8	392	12·1	934·9	100·00	84·2	908·2	468·7	70·1	105·0	142	141	143	19·880	197
Juli	5·75	6·63	7·38	2015	1338	93·2	35·3	43·2	185	19·4	948·3	100·00	97·1	940·3	473·0	70·8	105·8	140	138	143	20·024	199
Aug.	6·44	6·75	7·75	2043	1322	70·0	21·7	37·1	195	7·6	949·1	100·00	113·3	964·6	470·7	70·7	105·8	133	127	145	19·857	199
Sept.	6·25	6·50	7·50	2116	1363	86·6	31·0	57·0	148	5·6	958·7	100·06	72·0	948·4	475·5	73·8	106·8	130	122	148	20·112	197
Okt.	6·31	6·63	7·44	2118	1425	117·0	54·4	87·9			972·3		46·7	941·1	473·2	76·3	109·3	129	121	148	20·307	

¹⁾ Die angegebenen Durchschnittssätze für die Monatsmitte gelten im Jahre 1926 für Wochengeld, seit Jänner 1927 für Monatsgeld. — ²⁾ Die Basis für die in Kolonne 6 und 7 gegebenen Prozentwerte bildet ein willkürlich gewählter Durchschnittswert. — ³⁾ Die angegebenen Preisindexziffern gründen sich auf die jeweils in der Mitte des Monats bestehenden Preise. — ⁴⁾ Die Indexziffer der reagiblen Warenpreise ist ein ungewogenes arithmetisches Mittel der Wiener Preise von Stabeisen, Blei, Zink, Schafwolle, Kernschrot, Leinengarn, Hanigarn, Ochsenhäuten, Kalbfellen, Rindstalg und Leinöl.

Das in der linksstehenden Darstellung verwendete Sonderergebnis der Bearbeitung der Ein- und Ausführstatistik der österreichischen Bundesbahnen durch das Institut für Konjunkturforschung zeigt deutlich die Auswirkung der zwischen der Alpinen Montan-Gesellschaft und der Vereinigten Stahlwerke A. G. getroffenen Vereinbarung bezüglich des wechselweisen Verkaufes von Koks und Eisenerz und der dadurch erzielten Tarifierleichterungen. Während nämlich dadurch sich die Gesamteinfuhr von Koks nicht wesentlich geändert hat und nur an Stelle der Tschechoslowakei Deutschland als Hauptimporteur getreten ist, ist die Ausfuhr von Eisenerz in den Monaten Mai bis September auf ungefähr das sechsfache gestiegen.

Infolge der Verwendung einer Anzahl neuer Wirtschaftszahlen und Berechnungsmethoden ist es notwendig, diesem Bericht einige Worte über die verwendeten Verfahren anzufügen.

Zur Berechnung der neuen *Indexziffer der Aktienkurse*, deren letzte Ergebnisse eingangs be-

sprochen wurden, und die in den Tabellen auf S. 101 wiedergegeben sind, wurde eine gegenüber den früheren Angaben teilweise geänderte Liste von Aktien verwendet. Die erste Gruppe umfaßt die vier österreichischen Großbanken, nämlich: Wiener Bankverein, Allgemeine Oesterreichische Bodenkreditanstalt, Oesterreichische Creditanstalt für Handel und Gewerbe, Niederösterreichische Eskomptegesellschaft; während die zweite Gruppe die folgenden 21 Unternehmungen

Allgemeine österreichische Baugesellschaft, A.-G. der hydraulischen Kalk- und Portland-Cementfabrik zu Perlmooß, Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Oesterreichische Brau-A.-G. (früher Braubank-A.-G.), Gösser Brauerei A.-G. vormals Max Kober in Göss, Elektrizitätswerke Stern und Hafferl A.-G., A. E. G. Union Elektrizitäts-Gesellschaft, Österreichische Siemens-Schuckert-Werke, Steirische Wasserkraft- und Elektrizitäts-A.-G., Österreichische Alpine Montan-gesellschaft, Felten und Guillaume, Fabrik elek-

Giroumsätze				Außenhandel										Güterverkehr der Bundesbahnen					Produktion			Zeit			
Österr. Nationalbank	Postsparkasse	Wiener Saldierungsverein	Wiener Giro- und Kassenverein	Einfuhr					Ausfuhr					Gestellung von Güterwagen					Einnahmen aus dem Güterverkehr ⁵⁾	Steinkohle	Braunkohle		Eisenerz		
				Insgesamt	davon				Insgesamt	davon				insgesamt	davon			Mill. S.						1000 Tonnen	
					Nahrungsmittel und Getränke	Rohstoffe und Halbfabrikate	Mineralische Brennstoffe	Fertigwaren		Rohstoffe und Halbfabrikate	Fertigwaren	pro Arbeitstag	im Monat		offene Wagen	gedeckte Wagen	Schnellwagen								
Millionen Schilling				Millionen Schilling										Millionen Nutzlastgüter-Tonnenkilometer											
23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44				
3189-1	1450-9	188-8	1530-1	224-3	58-9	56-4	22-1	68-5	108-4	23-8	79-0	298-9	5098	127.450	62.507	63.826	1122	25-8	14-6	277-1	98-3	1926			
2945-8	1312-3	189-1	1876-6	217-5	54-9	50-7	17-8	78-7	130-7	28-0	98-2	293-9	5188	124.517	59.832	63.447	1238	25-5	12-7	249-2	117-5	Jänner			
3317-6	1557-6	255-4	2205-0	239-1	57-0	64-5	16-4	76-1	155-0	34-4	116-2	300-0	5425	146.469	69.797	75.260	1412	28-0	13-5	251-7	104-3	Febr.			
3453-0	1412-5	197-2	2344-5	217-7	59-6	47-5	13-6	78-6	137-6	31-8	100-9	289-3	5575	139.373	65.650	72.369	1354	25-1	13-4	219-6	97-6	März			
3074-1	1373-5	189-5	2113-8	213-1	58-7	43-7	13-1	66-4	134-7	33-2	95-1	309-9	5708	136.992	64.149	71.429	1414	26-0	14-9	215-7	98-6	April			
3465-3	1392-9	214-7	2472-0	224-3	62-1	40-7	16-4	74-8	143-2	30-6	104-8	327-4	5575	139.374	66.007	71.949	1418	25-6	12-1	212-4	92-8	Mai			
3943-8	1563-9	215-7	2540-2	208-0	66-0	40-6	13-2	63-3	134-6	27-2	100-7	303-7	5226	141.105	65.401	74.394	1310	28-1	6-9	231-8	79-0	Juli			
3136-1	1422-3	176-5	2130-8	255-5	69-2	46-9	15-2	72-0	137-0	26-7	104-2	317-6	5004	130.093	56.026	72.817	1250	29-9	11-9	221-9	83-5	Aug.			
3632-9	1448-9	161-3	2772-2	225-8	67-0	39-1	14-1	76-1	156-7	31-9	110-9	304-0	5271	137.033	60.088	75.429	1516	29-0	12-8	242-8	89-4	Sept.			
3550-8	1494-0	189-6	2609-2	255-6	79-4	43-1	18-7	85-8	154-2	32-5	109-2	381-0	5979	155.446	72.175	82.085	1186	32-2	13-5	266-3	77-0	Okt.			
3410-8	1504-5	190-5	2627-1	261-9	76-4	47-1	19-6	86-2	153-9	33-6	108-7	387-9	6167	141.839	66.021	74.183	1034	33-7	15-6	284-1	78-3	Nov.			
4042-3	1655-4	212-1	3212-2	271-5	68-3	51-2	25-0	95-9	167-4	36-0	120-1	426-0	5096	132.397	61.251	70.162	984	34-0	15-4	294-0	73-2	Dez.			
3311-0	1506-4	249-1	2320-4	202-1	45-3	46-8	28-0	59-9	135-8	29-6	95-1	356-8	5244	125.844	56.619	67.861	1364	28-5	13-5	265-0	81-6	1927			
3074-2	1419-1	258-7	2254-5	231-0	55-1	50-2	17-9	77-5	144-7	33-2	102-8	317-2	5344	128.269	59.698	66.833	1738	27-1	12-9	253-6	95-7	Jänner			
3978-8	1616-5	275-6	3108-8	240-4	58-1	57-9	15-1	85-5	174-0	40-1	123-8	359-6	5332	149.374	67.755	79.829	1790	31-1	14-4	269-3	114-8	Febr.			
3716-8	1532-0	198-1	2516-7	271-4	65-2	56-6	14-1	110-1	173-4	38-1	126-0	327-4	5667	141.674	63.630	76.304	1740	28-7	12-3	225-5	116-9	März			
3480-9	1572-3	236-5	2860-2	207-6	55-1	45-3	14-2	67-1	137-2	33-7	96-3	360-0	6032	150.797	69.976	73.685	2136	29-7	12-6	240-2	140-9	April			
3733-8	1499-0	233-9	2769-0	234-6	66-6	55-1	14-4	81-4	169-0	42-4	118-3	382-0	5713	142.818	75.369	65.607	1842	28-7	12-7	212-3	138-6	Mai			
3763-0	1576-1	246-7	2953-0	231-9	64-2	53-6	16-4	73-8	146-4	36-8	103-3	329-4	5500	143.162	66.299	74.239	1923	28-7	13-6	226-9	137-8	Juli			
3551-2	1628-9	257-2	2842-3	282-7	61-6	50-8	19-5	87-7	169-4	37-3	124-3	364-3	6101	138.615	73.029	83.730	1856	31-8	14-6	255-8	151-2	Aug.			
3709-0	1588-1	299-8	2899-0	284-3	71-5	48-2	21-1	166-1	2 44	40-1	144-4	367-2	6203	161.273	74.6 5	85.032	1636	30-9			153-6	Sept.			
3579-7	1656-3																				159-6	Okt.			
																						Nov.			
																						Dez.			

5) Vorläufige Ziffern.

trischer Kabel, A.-G., Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A.-G., Wiener Lokomotiv-Fabriks-A.-G., Schrauben und Schmiedewaren A.-G. Brevillier & Co. und A. Urban & Söhne, Steyr-Werke A.-G., Neusiedler A.-G. für Papierfabrikation, Leykam-Josefsthal, A.-G. für Papier- und Druckindustrie, A. Gerngroß A.-G., Hanf-, Jute- und Textil-Industrie-A.-G., Österreichische Eisenbahn-Verkehrsanstalt, „Semperit“, Österreichisch-amerikanische Gummiwerke A.-G., also die Aktien von drei Unternehmungen der Bauindustrie, zwei der Brau-, vier der Elektrizitäts-, sechs der Eisen- und Metall-, zwei der Papier-, zwei der Textil- und Konfektionsindustrie und zwei verschiedenen anderen Industrien umfaßt. Zur Berechnung wurden jeweils die Arrangementschlußkurse vom 15. und letzten jedes Monats, bzw. des vorausgehenden Börsentages oder die letztvorangegangenen Notierungen verwendet. Als Basis diente bei jeder Aktie der Durchschnitt ihrer an

diesen Tagen des Jahres 1926 erreichten Kurse. Der Durchschnitt jeder einzelnen Gruppe wurde als ungewogenes arithmetisches Mittel berechnet und nur bei der Alpinen Montangesellschaft mit Rücksicht auf ihre große Bedeutung eine Ausnahme in der Weise gemacht, daß ihr das doppelte Gewicht beigelegt wurde. Der Gesamtdurchschnitt ist ein Durchschnitt aus den beiden Gruppenindices, wobei der Indexziffer der Industriek Aktien das doppelte Gewicht wie der der Bankaktien beigelegt wurde. Bei Neuemissionen durch Ausgabe junger Aktien an die Aktionäre wurde der Wert der Bezugsrechte in der Weise berücksichtigt, daß die Differenz zwischen dem Emissionskurs und dem Börsenkurs der jungen Aktien dem Wert der alten Aktien nach Durchführung der Emission zugeschlagen wurde.

Das Ergebnis ist außer aus dem Schaubild auf Seite 94 aus der rechtsstehenden Tabelle zu entnehmen.

Zeit	Produktion (Fortsetzung)										Arbeitslosigkeit (zu Ende des Monats)																	
	Roheisen	Rohstahl	Walzware ⁷⁾	Offene Bestellungen in der Eisenindustrie	Baumwollgarn	Papier	Zellulose	Holzschliff	Pappe	Waggons	Mitgliederstand der Wiener Krankenkassen	Unterstützte Arbeitslose ⁸⁾						Zur Vermittlung vorgemerkte Arbeitslose										
												Tatsächliche Anzahl			Nach Ausschaltung der Saisonschwankungen			Insgesamt		davon								
	in % der Vollbeschäftigung ⁹⁾										Öster-reich		Wien		Öster-reich ¹⁰⁾		Wien ¹¹⁾		Öster-reich		Wien		Öster-reich		Wien			
	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66						
1926																												
Jänner	69.55	83.39	79.76	65.8	81.4	1708	1488	755	411	540.413	231.361	104.536	126.825	154.2	138.4	169.1	253.819	114.915	31.654	20.800	6101	2427						
Febr.	67.85	78.45	83.14	53.5	84.6	1611	1433	750	381	540.595	228.763	103.109	125.654	146.4	135.4	164.4	250.246	113.285	32.416	20.951	7105	2742						
März	63.56	85.26	93.52	46.0	79.2	1754	1629	863	433	548.001	202.394	92.918	109.476	148.2	135.2	165.8	224.299	103.813	31.512	20.745	7400	2628						
April	46.01	71.21	64.88	47.4	75.4	1681	1442	877	461	537.982	173.115	88.663	84.452	150.9	139.1	172.1	193.963	97.245	30.082	20.377	7727	2799						
Mai	53.41	77.02	74.41	46.4	66.9	1597	1505	872	464	558.239	154.824	84.725	70.099	161.0	144.0	183.5	176.939	95.040	29.183	20.508	7752	2732						
Juni	43.68	73.13	79.55	43.1	61.5	1613	1521	876	543	552.795	150.981	83.643	67.338	174.9	151.8	206.9	173.219	95.227	28.342	19.844	7198	2112						
Juli	42.45	67.86	62.69	39.0	72.10	1669	1565	867	486	545.661	152.485	83.766	68.719	178.9	148.7	224.1	174.440	94.609	28.985	19.404	7672	2155						
Aug.	40.65	50.05	57.91	37.3	57.0	1576	1522	863	509	548.936	151.056	83.582	67.474	179.6	148.4	227.0	177.011	98.061	28.198	19.441	8041	1986						
Sept.	43.97	57.46	55.78	38.9	60.10	1676	1534	744	492	558.567	148.111	77.733	70.378	178.4	142.7	229.5	176.993	93.816	28.147	18.778	7620	1623						
Okt.	41.56	50.52	49.24	31.3	64.80	1665	1558	712	375	562.468	151.183	75.132	76.051	173.0	139.5	220.8	183.976	91.066	27.930	18.151	7204	1249						
Nov.	46.93	55.19	56.61	39.7	75.92	1612	1482	695	367	553.753	168.809	79.117	89.692	165.2	138.9	202.3	201.882	95.841	28.209	18.070	6967	1225						
Dez.	53.76	42.48	49.09	45.8	75.33	1615	1587	721	423	531.711	205.350	89.951	115.399	162.0	135.8	191.1	241.295	106.181	30.464	18.832	7099	1556						
1927																												
Jänner	55.38	66.54	65.10	53.9	57.3	1630	1585	802	439	525.509	235.464	99.453	136.011	158.4	131.7	181.3	269.633	117.316	33.320	20.555	7774	1896						
Febr.	55.28	60.55	69.60	63.4	78.87	1575	1439	611	326	522.272	244.257	103.122	141.135	156.4	135.4	184.7	275.974	120.393	34.695	21.064	7877	2062						
März	63.51	70.97	80.83	76.5	81.5	1777	1684	805	420	536.023	208.346	90.723	117.623	152.6	132.0	178.1	236.261	106.007	32.732	20.547	6694	1373						
April	70.17	66.30	63.68	70.7	85.54	1712	1625	825	474	542.365	181.175	86.337	94.838	157.9	135.4	193.3	207.878	101.083	30.265	19.624	6502	1455						
Mai	68.36	73.01	69.72	65.6	84.5	1748	1661	819	552	533.235	158.332	80.955	77.367	167.7	137.7	202.5	184.660	96.000	30.254	19.909	6270	1432						
Juni	68.88	70.74	86.58	61.1	82.2	1726	1490	833	568	540.247	145.136	77.754	67.370	164.4	141.1	207.0	186.997	93.990	26.086	17.876	5746	1372						
Juli	63.49	74.59	68.90	65.7	87.2	1750	1544	822	491		136.910	74.961	61.949	160.0	133.1	202.0	160.484	87.437	24.654	16.999	5044	1254						
Aug.	68.42	79.65	88.71	69.8	90.4	1852	1621	815	519		135.938	74.235	61.593	161.0	131.8	207.2	160.529	88.339	24.063	16.529	4816	1208						
Sept.	71.53	77.41	85.28	59.4	85.2						129.948	66.190	63.858	155.8	121.5	208.3	154.291	79.316	22.856	15.387	4189	715						
Okt.	73.08	90.50	91.21	47.8							127.313	61.948	65.365	164.3	128.6	218.0												

⁹⁾ Die in den Spalten 46, 47, 48 und 49 enthaltenen Angaben über die Beschäftigung einzelner Industrien gründen sich nicht auf Angaben für alle Betriebe des betreffenden Produktionszweiges, sondern sind auf Grund von Mitteilungen von Firmen berechnet, die zusammen den größten Teil der einschlägigen Produktion in Österreich leisten. — ⁷⁾ In den Ziffern über die Bewegung der Produktion von Walzwaren ist auch der Absatz von Halbzeug eingeschlossen. — ⁸⁾ Einschließlich der Beihilfenempfänger, aber ohne die in der Produktiven Arbeitslosenführsorge Beschäftigten, seit Oktober 1927 auch ohne Altersrentner. — ⁹⁾ Saisonindexziffern; Jänner: 1.39, Februar: 1.43, März: 1.25, April: 1.05, Mai: 0.88, Juni: 0.79, Juli: 0.78, August: 0.77, September: 0.76, Oktober: 0.80, November: 0.93, Dezember: 1.16. — ¹⁰⁾ Saisonindexziffern: Jänner: 1.22, Februar: 1.23, März: 1.11, April: 1.03, Mai: 0.95, Juni: 0.89, Juli: 0.91, August: 0.91, September: 0.88, Oktober: 0.87, November: 0.92, Dezember: 1.07. — ¹¹⁾ Saisonindexziffern: Jänner: 1.59, Februar: 1.62, März: 1.40, April: 1.04, Mai: 0.81, Juni: 0.69, Juli: 0.65, August: 0.63, September: 0.65, Oktober: 0.73, November: 0.94, Dezember: 1.28.

Indexziffer der Kurse österr. Aktien.

(Durchschnitt 1926 = 100)

	21 Industriek Aktien		4 Bankaktien		Gesamtindex	
	1923	1927	1926	1927	1926	1927
15. Jänner . . .	90.1	123.6	93.4	120.2	91.3	122.4
30. " . . .	95.3	129.8	95.4	121.7	95.4	127.1
15. Februar . .	95.9	126.2	104.0	118.8	98.6	123.7
28. " . . .	90.3	123.4	100.8	117.8	93.8	121.6
15. März . . .	87.9	123.8	100.1	121.5	92.0	123.0
31. " . . .	92.3	125.1	101.2	118.4	95.3	122.9
15. April . . .	94.2	129.6	102.0	122.4	96.8	127.2
30. " . . .	93.8	142.2	95.0	125.9	94.2	136.8
15. Mai . . .	88.5	132.6	96.2	125.0	91.1	130.1
31. " . . .	89.6	126.5	96.4	115.5	91.8	122.9
15. Juni . . .	90.6	121.1	93.2	112.9	91.4	118.4
30. " . . .	96.9	125.1	91.9	109.8	95.3	120.0
15. Juli . . .	100.2	117.3	99.1	109.5	99.9	113.7
31. " . . .	100.4	116.7	98.3	108.2	99.7	113.9
15. August . . .	101.5	121.6	98.7	108.4	100.6	117.2
31. " . . .	115.1	122.9	107.8	109.1	112.7	118.3
13. Sept. . . .	113.8	126.5	107.2	107.4	111.6	120.2
30. " . . .	110.3	126.7	106.2	109.0	108.9	120.9
15. Oktober . .	108.5	134.3	104.4	110.1	107.2	126.2
31. " . . .	108.5	128.4	103.5	109.0	106.8	122.3
15. November .	105.7	125.9	101.9	108.5	104.5	120.1
30. " . . .	102.0	—	—	—	100.8	—
15. Dezember .	102.1	—	—	—	100.8	—
31. " . . .	109.7	—	—	—	108.8	—

Das Ausscheiden der Altersrentner aus der Zahl der unterstützten *Arbeitslosen* hat es notwendig gemacht, um in der unter Ausschaltung der Saisonschwankungen berechneten Indexziffer nur die tatsächliche Bewegung erscheinen zu lassen, die Basis denselben zu ändern. Bisher wurde der Durchschnitt des Jahres 1923 = 100 gesetzt. Diese Basis wurde nun um so viel Prozent vermindert, als der Anteil der Altersrentner an der Gesamtzahl der unterstützten Arbeitslosen bei Inkrafttreten der Bestimmungen bezüglich der Altersrente am 1. Oktober betrug. Da dieser Anteil jedoch nicht ganz genau bekannt ist, hat das Ergebnis nur annäherungsweise Wert. Es sei überdies hervorgehoben, daß wahrscheinlich die nun ausgeschiedenen Altersrentner ein verhältnismäßig stabiles Element in der Zahl der unterstützten Arbeitslosen darstellten und daher die Saisonbewegungen in Zukunft verhältnismäßig stärker ausfallen dürften, als nach den auf Grund der Bewegung in den vergangenen Jahren berechneten Saisonindexziffern zu erwarten wäre.

Arbeitslosigkeit (Fortsetzung)								Insolvenzen ¹²⁾		Zeit
Zur Vermittlung vorgemerkte Arbeitslose								Gerichtliche Ausgichtsverfahren	Konkurse ¹³⁾	
davon										
Leder- u. Häuteindustrie		Chemische und Kautschukindustrie		Holzindustrie		Papierindustrie				
Österr.	Wien	Österr.	Wien	Österr.	Wien	Österr.	Wien			
Anzahl								75	76	
1984	1123	1006	760	10.079	5171	1240	952	180	33	1926
2123	1230	1033	683	10.275	5290	1296	979	233	49	Jänner
2099	1184	1001	688	9.869	5242	1434	1088	234	59	Febr.
2065	1174	964	759	8.612	4917	1494	1181	286	67	März
2042	1214	906	722	7.952	5203	1447	1140	234	53	April
2083	1211	987	737	8.008	5540	1480	1154	197	54	Mai
2099	1183	1278	878	8.086	5488	1486	1265	244	62	Juni
1787	982	1297	1011	7.638	5120	1350	1239	220	49	Juli
1683	920	1354	1040	7.817	4810	1572	1081	163	42	Aug.
1585	846	1459	1156	7.832	4547	1457	939	251	68	Sept.
1629	805	1405	1137	8.448	4658	1398	855	185	39	Okt.
1765	877	1564	1266	10.012	5185	1521	893	186	59	Nov.
2052	1097	1795	1436	11.116	5927	1770	1088	281	15 ¹³⁾	Dez.
2182	1186	1958	1429	11.580	6051	1823	1136	263	15	Jänner
2039	1115	1780	1313	10.585	5767	1712	1079	245	19	Febr.
1903	1014	1741	1259	9.247	5318	1658	1107	294	22	März
1745	1165	1738	1241	8.120	4778	1651	1134	225	13	April
1628	1074	1494	1000	7.595	4673	1629	1131	201	13	Mai
1651	1077	1503	931	7.251	4689	1537	1102	234	42	Juni
1658	1072	1505	922	6.905	4323	1518	1054	147	11	Juli
1449	861	1381	811	6.562	3845	1402	961	176	10	Aug.
								195	27	Sept.
										Okt.
										Nov.
										Dez.

¹²⁾ Mitgeteilt vom „Creditorenverein von 1870“. —

¹³⁾ Ab Jänner 1927 nur die im Ausgichtsverfahren noch nicht behandelten Konkurse.

Österreichische Halbmonatszahlen für 1927

Zeit	Durchschnittl. Geldsätze		Ertragnis festverzinsl. Werte		Kurs des Schilling in New York	Nationalbank		Preise	Unterstützte ¹⁾ Arbeitslose				
	Privateskompte	Erste Kommerzbank	6%ige Goldpfandbriefe	8%ige Goldpfandbriefe		Eskompteportefolien	Notenumlauf und Giroverbindlichkeiten		Barschatz	Indexziffer reagibler Großhandelspreise	Österreich	Österreich ohne Wien	Wien
	% p. a.		in % der Parität			Millionen Schilling	Durchschnitt 1923=100		in Tausend Personen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
15. Jänn.	5.75	7.25	6.32	7.84	100.13	73.3	922.0	531.8	101.6	223.5	128.4	95.0	
31. "	5.63	6.75	6.32	7.84	100.16	58.2	910.4	531.3	100.2	235.5	136.0	99.5	
15. Febr.	4.75	6.00	6.32	7.84	100.19	48.7	890.5	520.4	102.5	241.6	140.1	101.5	
28. "	4.75	6.25	6.32	7.84	100.18	58.7	900.8	515.5	104.2	244.3	141.1	103.2	
15. März	4.68	6.00	6.32	7.84	100.16	43.7	881.4	509.1	106.6	230.5	132.4	98.0	
31. "	5.25	5.75	6.25	7.90	100.16	60.3	903.7	497.0	104.4	208.3	117.6	90.7	
15. April	5.75	6.07	6.25	7.88	100.00	85.9	901.9	559.5	103.4	191.0	104.4	86.6	
30. "	5.75	6.13	6.25	7.86	100.00	113.7	943.1	437.0	103.0	181.2	94.8	86.3	
15. Mai	5.38	6.25	6.25	7.87	100.06	88.4	904.5	472.4	103.1	168.9	85.3	83.5	
31. "	5.38	6.25	6.25	7.88	100.03	101.1	930.2	474.6	103.3	158.3	77.4	81.0	
15. Juni	5.38	6.25	6.25	7.88	100.00	84.2	908.2	468.7	105.0	152.5	73.2	79.3	
30. Juni	5.81	6.75	6.25	7.87	100.00	125.0	952.4	472.4	104.8	145.1	67.3	77.8	
15. Juli	5.75	6.63	6.25	7.87	100.00	97.1	940.3	473.0	105.8	139.5	64.3	75.2	
31. "	6.63	7.69	6.32	7.88	100.06	150.7	990.0	469.0	106.9	136.9	61.9	74.9	
15. Aug.	6.44	6.75	6.32	7.89	100.00	113.3	964.6	470.7	105.8	137.8	62.3	75.4	
31. "	6.25	6.50	6.32	7.86	100.21	112.3	986.6	477.2	107.7	135.8	61.6	74.2	
15. Sept.	6.25	6.50	6.32	7.88	100.03	72.0	948.4	475.5	106.8	133.0	62.7	70.4	
30. "	6.31	6.63	6.32	7.83	100.21	81.0	997.9	473.4	107.3	129.9	63.9	66.2	
15. Okt.	6.31	6.63	6.32	7.88	100.21	46.7	941.1	473.2	109.3	120.7	59.6	61.1	
31. "	6.38	6.75	6.32	7.86	100.21	83.1	982.1	473.4	110.7	127.3	65.4	61.9	
15. Nov.					100.21							65.4	
30. "													
15. Dez.													
31. "													

¹⁾ Zwischen die Angaben über die Anzahl der unterstützten Arbeitslosen am 30. September und am 15. Oktober fällt das Ausscheiden der Bezieher von Altersrenten.

Endlich seien noch einige Bemerkungen zu der im vorangegangenen Text verwendeten *Methode der laufenden Durchschnitte* angefügt. Da hiebei jeder für einen Monat berechnete Durchschnittswert ebenso durch das Hinzukommen des Wertes für diesen Monat als durch das Wegfallen des Wertes für den gleichen Monat des Vorjahres beeinflusst wird, verändert sich der laufende Durchschnitt von Monat zu Monat jeweils um ein Zwölftel der Differenz jener beiden Werte. Dies hat zur Folge, daß er beispielsweise nach einer Steigerung der einzelnen Werte der Reihe noch zunimmt, auch wenn die letzten Werte keine Steigerung mehr aufweisen, solange nur der letzte in dem Zwölfmonatsdurchschnitt noch berücksichtigte Monat gegenüber dem vorangegangenen eine Steigerung zeigt. Dieser Mangel könnte zum Teil dadurch behoben werden, daß der Durchschnitt jeder Zwölfmonatsperiode anstatt für den an ihrem Ende gelegenen Monat für einen Zeitpunkt in der Mitte der Periode verwendet würde. Dies hätte jedoch zur Folge, daß jeweils nur um

ein halbes Jahr zurückliegende Werte zur Verfügung ständen.

In der im Text verwendeten Weise gibt das Verfahren jedoch immerhin annäherungsweise Bescheid über die Bewegungsrichtung und wird daher hier in jenen Fällen vorläufig verwendet werden, in denen eine Ausschaltung der Saisonschwankungen noch nicht möglich ist.

DAS AUSLAND.

In den *Vereinigten Staaten* hält die leichte Aufwärtsbewegung der Preise an; dies gilt besonders für landwirtschaftliche Produkte, wodurch eine langsame Erholung der großen Farmdistrikte im mittleren Westen in Aussicht steht. Die zufriedenstellenden Verkäufe der für den Mittelwesten besonders bedeutsamen Warenversandhäuser scheinen damit in Zusammenhang zu stehen. Die Verflüssigung des Geldmarktes macht weitere Fortschritte; die Federal Reserve Banken haben weiterhin durch große Käufe

Wirtschaftszahlen für die Vereinigten Staaten 1926 und 1927

Zeit	Börse		Zinssätze		Großhandelspreise		Umsätze, Produktion und Beschäftigung			
	Durchschnittskurs von 20 Industriefaktoren	Kontokorrentbelastungen der New Yorker Banken	Commercial Paper	Tägl. Geld („Call money“)	Gesamtdindex des Bureau of Labor	10 reagible Preise	Kontokorrentbelastungen von Banken in 140 Städten außerhalb New Yorks	Produktion		Offene Bestellungen U. S. Steel Corp.
								Gesamte Fabrikation	Wichtige Grundstoffe	
	\$	Milliar-den \$	% p. a.	1913 = 100	1919 = 100	Milliar-den \$	100 = Normal	Mill. Brutto-Tonnen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1926										
Jänner	156.6	30.54	4.31	4.38	156.0	66.7	23.58	110	108	4.88
Februar	159.2	24.81	4.19	4.88	155.0	65.9	20.08	109	109	4.62
März	146.4	33.01	4.29	4.60	151.5	65.2	23.43	111	112	4.38
April	140.5	29.30	4.19	4.00	151.1	63.0	22.51	110	112	3.87
Mai	140.2	26.57	4.05	3.88	151.7	62.7	21.43	104	105	3.65
Juni	149.2	28.20	3.88	4.18	152.3	64.9	22.44	106	104	3.48
Juli	156.6	27.66	3.93	4.25	150.7	63.4	23.27	106	103	3.60
August	163.2	26.23	4.20	4.44	149.2	64.1	20.76	109	106	3.54
September	160.1	25.62	4.39	5.08	150.5	64.2	21.31	112	109	3.59
Oktober	151.2	28.75	4.50	4.69	149.7	62.1	23.75	107	106	3.68
November	154.5	25.79	4.44	4.44	148.1	62.4	21.57	105	107	3.81
Dezember	159.3	32.58	4.38	5.15	147.2	60.7	24.46	105	110	3.96
1927										
Jänner	155.0	31.26	4.17	4.31	146.9	60.1	23.46	103	104	3.80
Februar	157.3	27.44	4.01	4.00	146.4	58.9	20.78	104	105	3.60
März	160.2	34.49	4.00	4.20	145.3	60.2	24.03	107	106	3.55
April	164.1	32.01	4.05	4.19	144.2	59.1	23.58	106	104	3.46
Mai	169.2	31.27	4.12	4.31	144.1	59.9	22.87	102	101	3.05
Juni	169.2	33.01	4.12	4.35	143.7		23.81	101	100	3.05
Juli	175.5	30.75	4.12	4.00	144.6		22.94	97	97	3.14
August	184.7	31.65	3.97	3.70	146.6		22.05	100*	102*	3.20
September	195.9		3.86	3.88						

Nach dem „Harvard Economic Service“.

* Vorläufige Ziffern.

Ungarische Wirtschaftszahlen 1926 und 1927

Zeit	Börse und Geldmarkt			Eskomptportefeuille der Nationalbank	Großhandelspreise in Gold			
	Aktienindex	Geldumsätze aus dem Effektenverkehr	Sätze für Prima Handelswechsel		Gesamtdindex	Nahrungsmittel und landwirtschaftliche Produkte		
				Industrielle Rohstoffe und Fabrikate				
	1914 = 100	Mill. Pengö	%	Mill. Pengö	1913 = 1			1000
1	2	3	4	5	6	7	8	
1926								
Jänner	17.0	—	10 —11	150.8	1.27	1.17	1.36	30.0
Februar	16.5	—	10 —11	149.4	1.27	1.13	1.35	30.8
März	16.2	—	10 —11.25	139.1	1.23	1.10	1.33	30.9
April	16.6	—	10 —11	167.5	1.23	1.12	1.31	30.2
Mai	14.4	—	9.5 —12	175.5	1.22	1.12	1.29	29.0
Juni	17.0	—	9 —12	165.1	1.22	1.13	1.29	27.0
Juli	17.4	—	9 —11.5	161.5	1.23	1.14	1.30	25.5
August	17.3	27.3	8.5 —10.5	159.1	1.22	1.12	1.30	24.3
September	17.9	50.8	7.5 —9	181.9	1.22	1.12	1.30	21.3
Oktober	20.1	55.1	7.5 —8.5	187.8	1.25	1.18	1.30	20.1
November	19.3	95.7	7.5 —8.5	192.6	1.27	1.21	1.31	20.2
Dezember	22.4	84.1	7.5 —8.5	218.1	1.26	1.20	1.30	22.3
1927								
Jänner	25.2	123.2	7.25 —7.5	206.8	1.27	1.23	1.29	21.9
Februar	26.4	101.0	7 —7.25	189.6	1.29	1.27	1.30	21.0
März	28.2	151.9	6.5 —7.5	208.8	1.28	1.25	1.30	19.7
April	33.2	206.5	6.5 —7.5	242.1	1.30	1.27	1.33	18.5
Mai	30.5	299.3	7 —7.63	249.0	1.33	1.30	1.36	14.8
Juni	30.5	114.7	7.5 —8	273.0	1.33	1.28	1.37	13.1
Juli	30.8	110.0	8 —8.5	298.0	1.39	1.26	1.38	12.7
August	32.7	115.3	8.25 —8.5	287.2	1.34	1.15	1.41	12.4
September				279.0				

Nach „Magyar Statisztikai Szemle“ und den Wirtschaftsberichten der Geldinstitutszentrale, Budapest.